



Jahresabschluss im Saalbau Wick in Eschenbach Sa. 16. November 2019



Der Saal im Gasthaus Wick in Eschenbach war für die Jahresabschlussfeier der Schiedsrichtergruppe Frankenhöhe-Nord bestens vorbereitet. Die Gäste konnten also kommen.

Ab 18:00 h gab es Abendessen. Die Auswahl bestand aus Karpfen, Schnitzel, Cordon Blue, Sauerbraten oder aber auch aus einem vegetarischen Gericht.



Bereits vor 18:00 h kamen die Ersten. So konnte der offizielle Teil rechtzeitig beginnen.

Eröffnung der Veranstaltung



Obmann Günter Schuh begrüßte die Ehrengäste und natürlich auch seine Schiedsrichter und -richterinnen mit Anhang. Die führenden Vertreter von Fußballbezirk und Fußballkreis warteten dann mit ihren Grußworten auf.



*Bezirksschiedsrichterobmann
Siegmar Seiferlein
aus Nürnberg*



*Kreisspielleiter
Thomas Raßbach
aus Lehrberg*



*Kreisschiedsrichterobmann
Hans Rößlein
aus Nürnberg*



Rückblick auf das zu Ende gehende Kalenderjahr



Günter Schuh ließ das Jahr anhand von Bildern noch einmal Revue passieren.
Die wichtigsten Veranstaltungen waren:

Jahresabschluss im Saalbau Wick in Eschenbach Sa. 17. November 2018



- der letztjährige Jahresabschluss



- der Wandertag in Burgbernheim



- der 2-Tagesausflug nach Straßburg

Ehrungen Teil 1



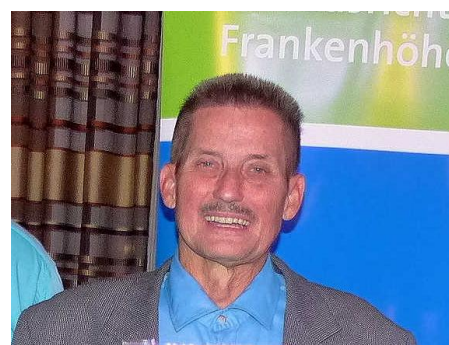
10 Jahre dabei sind (v.li.)

- Rudolf Trump (FC Oberdachstetten)
 - Daniel Neubauer (SV Hagenbüchach)
 - Martin Zelch (TSV Lehrberg)
- nicht anwesend:
- Claus Fehler (TSV Marktbergel)



Für 15 Jahre wurden ausgezeichnet: (v.li.)

- Georg Körner (TSV Aub)
 - Nikolai Kraus (TSV Emskirchen)
- nicht anwesend:
- Harald Neubauer (SF Laubendorf)
 - Bernd Schuh (TSV Marktbergel)
 - Robert Schäfer (TSV Marktbergel)



Schon auf 20 Jahre brachte es:

- Wolfgang Beer (SV Brunn)
- nicht anwesend:
- Erich Ell (SV Burggrafenhof)

Ein Kabarettist trat auf

Peter Werner konnte wieder seinen 'Freund' Christoph Maul für einen Auftritt bei unserer Veranstaltung gewinnen. Christoph Maul stammt aus Schillingsfürst und war früher selbst Schiedsrichter. Er ist weit über seinen Heimatort hinaus bekannt und hatte auch schon Auftritte im Fernsehen.



Bei seinem Vortrag behandelte er nicht nur das aktuelle Geschehen vor allem aus der Politik, sondern er nahm so manchen anwesenden Schiedsrichter aufs Korn.



Auch sein Freund Peter Werner bekam sein 'Fett' ab ...



...und bei Gerhard Pfänder ging es um seltsame Geschehnisse rund um eine Sau. Da war der Gerhard erstaunt, wie solche Weisheiten bis nach Schillingsfürst durchdringen konnten!



Ehrungen -- Teil 2 --



25 Jahre fühlte sich **Norbert Schmid** vom SV Neuhof/Zenn bei den Schiedsrichtern wohl! Er erhielt das *Bezirksehrenzeichen in Gold*

Auf stolze **35 Jahre** brachte es **Hans Redlingshöfer** vom SC Trautskirchen. Er erhielt eine *Ehrenurkunde der SR-Gruppe*.

40 Jahre Schiedsrichter,
das honoriert der Bayerische Fußballverband mit der *Verbandsmedaille in Silber*



Ausgezeichnet wurden (v. li.):

- Christian Krämer (FC Oberndorf)
- Wolfgang Siebert (TSV Oberzenn)
- Gerhard Treuheit (FC Oberndorf)

nicht anwesend:

- Scherb Günter (SF Laubendorf)

Rückblick auf das Jahr 2000



Beim Rückblick auf längst vergangene Jahre zeigte Gerhard Hitz dieses mal Bilder von folgenden Veranstaltungen aus 2000:

- Wandertag in Markt Nordheim
- Ausflug ins Kleinwalsertal
- Jahresabschlussfeier in Ipsheim

Ehrungen -- Teil 3 --

45 Jahre bei den Schiedsrichtern, das erfordert Ausdauer. 3 Kameraden wurden dafür ausgezeichnet. Der Verband und auch der Bezirk kennt hier keine Auszeichnung. Es gab deshalb die *Ehrenurkunde der SR-Gruppe*.



geehrt wurden (von li.)

- Rudi Müller (TSV Oberzenn)
- Hans Meyer (SpVgg Uehlfeld)
- Otto Weigand (TSV Marktbergel)

Die höchste Auszeichnung an diesem Abend gab es für **55-Jährige** Treue zu der SR-Gruppe. Auch hier gab es eine *Ehrenurkunde der SR-Gruppe*



Josef Köhler wurde begleitet von 'Standing Ovations', als er aufgerufen wurde und zur Bühne ging.

Unser Josef aus Bad Windsheim, ist nicht nur Schiedsrichter, sondern er war auch Spielleiter. Seine Spielleiterkarriere begann als Jugendspielleiter und endete mit dem Kreisspielleiter. Seine höchste Klasse als Schiedsrichter war die Bezirksliga in den 1970er Jahren.

Er wurde nun für seine **55-jährige** Mitgliedschaft bei den Schiedsrichtern ausgezeichnet.



Schiedsrichter, die 25 Jahre und länger dabei sind, formierten sich zum Gruppenfoto.

(v.li.): Günter Schuh (Obmann), Michael Emmert (Beisitzer), Rudi Müller(TSV Oberzenn/45 J.); Otto Weigand (TSV Marktbergel/45 J.); Gerhard Treuheit (FC Oberndorf/40 J.); Josef Köhler FSV Lenkersheim/55 J.); Norbert Schmid (SV Neuhof - Zenn/25 J.); Christian Krämer (FC Oberndorf/40 J.); Hans Redlingshöfer (SC Trautskirchen/35 J.); Wolfgang Siebert (TSV Oberzenn/40 J.); Hans Meyer (SpVgg Uehfeld/45 J.); Heiko Wellhöfer (Lehrwart)

Besondere Auftritte



Hans Meyer konnte mit einer recht makaberen Geschichte aufwarten. Kam da doch ein seltsames Geschenk in Pulverform aus Amerika.



Was ein echter Fan ist, der zeigt das auch, notfalls versteckt unterm Hemdchen

Lobende und kritische Worte



Obmann Günter Schuh gab unter den Stichwörtern 'Daten/Zahlen/Fakten' einen Überblick über den Stand der Gruppe.

Besonders stolz erwähnte er, dass die Gruppe jetzt 4 Landesliga-Referees in ihren Reihen hat. Es gab aber auch kritische Anmerkungen. Die Teilnahme an Veranstaltungen (Förderertreffen, Ausflug, Kegelnabend) lässt doch zu wünschen übrig.

Dankende Worte richtete er an die Mitglieder des Gesamtausschusses, ohne deren Unterstützung er das Amt nicht erfolgreich ausführen könnte. Dem Dank folgte auch ein kleines Geschenk.

Auszeichnung der SR mit den meisten Einsätzen



Scheller Florian	74 Spiele
Beck-Treuheit Matthias	69 Spiele
Hegwein Manfred	69 Spiele

v.li.: Matthias Beck-Treuheit; Manfred Hegwein; Florian Scheller



Nachdem Obmann Günter Schuh mit Lob für seinen Ausschuss nicht geizte wurde er selbst mit einem Geschenk überrascht. Ein Gutschein für einen Besuch der Therme in Bad Windsheim gemeinsam mit Ehefrau sollen ein paar ruhige und erholsame Stunden bringen. Jetzt kommt ja die fußball-lose Zeit, da lässt sich sicher ein Zeitfenster dafür öffnen!

Beisitzer und Lehrwart übergeben im Namen aller Ausschussmitglieder das Präsent.

- v.li.
 - Siegmund Seiferlein (BSO)
 - Heiko Wellhöfer
 - Michael Emmert
 - Günter Schuh
 - Holger Hofmann (BSA)



Bezirksschiedsrichterobmann Sigmar Seiferlein kam nicht mit leeren Händen. Für Obmann, Beisitzer und Lehrwart fand er lobende Worte und überreichte ein Geschenk.



Die Partnerinnen/Ehefrauen unserer männlichen Führungsriege müssen ja an der Seite eines Sportfunktionärs auf einiges verzichten. Als kleiner Trost erhielten sie einen netten Blumenstrauß.

v.li. (Partnerin von M. Emmert; Frau Schuh; Frau Wellhöfer)

Abschluss mit Kaffee und Kuchen

Mit der letzten Folie seines Vortrages leitete Günter Schuh über, auf den Abschluss der Veranstaltung.

Vielen Dank für Euere
Anwesenheit
Wünsche eine schöne Vorweihnachtszeit
guten nach Hause Weg
und ein gesundes Wiedersehen
im neuen Jahr

...und jetzt gibt's noch



Langsam leert sich
der Saal wieder. Ein
gelungener Jahres-
abschluss ging zu
Ende.

Bilder: Gerhard Hitz Text: Gerhard Hitz



Schiedsrichter, die seit 25 Jahren und mehr dabei sind (von links): Günter Schuh (Obmann), Michael Emmert (Beisitzer), Rudi Müller, Otto Weigand, Gerhard Treuheit, Josef Köhler, Norbert Schmid, Christian Krämer, Hans Redlingshöfer, Wolfgang Siebert, Hans Meyer, Heiko Wellhöfer (Lehrwart).
Fotos: Gerhard Hitz

Bis zu 55 Jahre dabei

Viele Ehrungen bei der Jahresabschlussfeier der Schiedsrichtergruppe Frankenhöhe Nord

MARKT ERLBACH (pm) – In Eschenbach bei Markt Erlbach fand die diesjährige Jahresabschlussfeier der Fußballschiedsrichter Frankenhöhe Nord statt.

Gruppenobmann Günter Schuh konnte dazu neben Kreisobmann Hans Rößlein auch Bezirksobmann Sigmar Seiferlein und Kreisspielleiter Thomas Raßbach begrüßen. Wichtigster Punkt der Veranstaltung war jedoch die Ehrung verdienter Mitglieder. Die erste Ehrung erfährt ein Schiedsrichter nach zehn Jahren, im Fünferschritt geht es weiter. Nach oben gibt es keine Grenze. Josef Köhler aus Bad Windsheim wurde für seine 55-jährige Treue zu den Schiedsrichtern, für die er in den

1970er Jahren in der Bezirksliga aktiv war, unter „Standing Ovations“ ausgezeichnet. Köhler war aber nicht nur Schiedsrichter, sondern auch Spielleiter. Seine Karriere begann als Jugendspielleiter und endete mit dem Amt des Kreisspielleiters.

Mit einer Einlage wartete der dem Fußball verbundene Kabarettist Christoph Maul aus Schillingsfürst auf, der manch anwesenden Schiedsrichter aufs Korn nahm dabei viel Gelächter auslöste.

Folgende Auszeichnungen für zehn- bis 55-jährige Zugehörigkeit wurden verliehen:

Ehrenurkunde der Gruppe (10 Jahre): Claus Fehler (TSV Marktbergel), Daniel Neubauer (SV Hagenbüchach), Rudolf Trump (FC Oberdachsteten), Martin Zelch (TSV Lehrberg).- **Ehrenurkunde**

der SR-Gruppe (15 Jahre): Nikolai Kraus (TSV Emskirchen), Georg Körner (TSV Aub), Harald Neubauer (SF Laubendorf), Bernd Schuh, Robert Schäfer (beide TSV Marktbergel).- **Verbandssehrenzeichen in Silber (20 Jahre):** Wolfgang Beer (SV Brunn), Erich Eil (SV Burggrafenhof).- **Bezirksehrenzeichen in Gold (25 Jahre):** Nurbert Schmid (SV Neuhof).- **Verbandssehrenzeichen in Gold (30 Jahre):** keiner.

Ehrenurkunde der SR-Gruppe (35 Jahre): Hans Redlingshöfer (SC Trautskirchen).- **Verbandsmedaille in Silber (40 Jahre):** Gerhard Treuheit, Christian Krämer (beide FC Oberndorf), Günter Scherb (SF Laubendorf), Wolfgang Siebert (TSV Oberzenn).- **Ehrenurkunde der SR-Gruppe (45 Jahre):** Hans Meyer (SpVgg Uehfeld), Rudi Müller (TSV Oberzenn), Otto Weigand (TSV Marktbergel).- **Verbandsmedaille in Gold (50 Jahre):** keiner.- **Ehrenurkunde der SR-Gruppe (55 Jahre):** Josef Köhler (FSV Lenkersheim).- **BFV Verbandsplakette (60 Jahre, höchste Auszeichnung für Schiedsrichter):** keiner.

Eine Ewigkeit an der Pfeife

Josef Köhler sticht beim **EHRUNGSABEND** der Fußball-Schiedsrichter mit 55 Jahren heraus.



Foto: Privat

Schiedsrichter, die 25 und mehr Jahre an der Pfeife sind, und die Führungsriege der Gruppe: (von links) Obmann Günter Schuh, Beisitzer Michael Emmert, Rudi Müller, Otto Weigand, Gerhard Treuheit, Josef Köhler, Norbert Schmidt, Christian Krämer, Hans Redlingshöfer, Wolfgang Siebert, Hans Meyer und Lehrwart Heiko Wellhöfer.

ESCHENBACH. Schiedsrichter müssen sich bekanntermaßen viel anhören, wenn sie auf Fußballplätzen für Recht und Ordnung sorgen. Beim großen Ehrenabend der Schiedsrichtergruppe Frankenhöhe-Nord wurden sie von Kabarettist Christoph Maul aus Schillingsfürst quasi professionell aufs Korn genommen. Doch Maul sorgte für viel Gelächter, ehe eine ganze Reihe von Mitgliedern für ihre Treue zum Schiedsrichterwesen ausgezeichnet wurde.

Diese Jahresabschlussfeier in Eschenbach begann mit einem gemeinsamen Abendessen, der Begrüßung von Gruppenobmann Günter Schuh (TSV Langenfeld) und weiteren Grußworten. Dann kamen die Ehrungen dran, die in Schritten von fünf Jahren durch die Gruppe und den Verband erfolgen. Mit zehn Jahren Mitgliedschaft geht es los. Nach oben gibt es keine Grenze. Die höch-

ste Auszeichnung, die der Bayerische Fußballverband kennt, ist die Verbandsplakette. Sie wird nach 60 Jahren verliehen. In der Gruppe Frankenhöhe-Nord erhielt diese bis heute nur ein Schiedsrichter.

Heraus stach diesmal Josef Köhler aus Bad Windsheim. Er ist nicht nur Schiedsrichter für den FSV Lenkersheim, sondern war auch Spielleiter, zunächst im Jugendbereich, dann war er lange Jahre Kreisspielleiter. Seine höchste Klasse als Schiedsrichter war die Bezirksliga in den 1970er-Jahren. Er wurde für seine 55-jährige Treue zu den Schiedsrichtern unter standing ovations der Anwesenden ausgezeichnet.

Und so ging es weiter: Zehn Jahre dabei sind Claus Fehler (TSV Marktbergel), Daniel Neubauer (SV Hagenbüchach), Rudolf Trumpf (FC Oberdachstetten) und Martin Zelch (TSV Lehrberg). Eine Ehrenurkunde für 15

Jahre erhielten Nikolai Kraus (TSV Emskirchen), Georg Körner (TSV Aub), Harald Neubauer (Spfr. Laubendorf), Bernd Schuh und Robert Schäfer (beide TSV Marktbergel). Das Verbandsehrenzeichen in Silber für 20 Jahre ging an Wolfgang Beer (SV Brunn) und Erich Ell (SV Burggrafenhof). Norbert Schmidt (SV Neuhof) erhielt für 25 Jahre das Bezirksehrenzeichen in Gold.

Die Ehrenurkunde der Schiedsrichter-Gruppe für 35 Jahre ging an Hans Redlingshöfer (SC Trautskirchen). Eine Verbandsmedaille in Silber für 40 Jahre erhielten Gerhard Treuheit, Christian Krämer (beide FC Oberndorf), Günter Scherb (Spfr. Laubendorf) und Wolfgang Siebert (TSV Oberzenn). Die Ehrenurkunde der Gruppe für 45 Jahre gab es für Hans Meyer (SpVgg Uehlfeld), Rudi Müller (TSV Oberzenn) und Otto Weigand (TSV Marktbergel). **red**